Klausur II:

„Steuerrecht“ und „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“

XX. Januar 20XX, 9:00 – 12:00 Uhr

Gemeinsame Zugangsklausur im:

- Masterstudiengang Auditing – Leuphana Universität Lüneburg
- Masterstudiengang Auditing – Hochschule Mainz / Frankfurt School of Finance and Management
- Masterstudiengang Accounting and Auditing – Ruhr-Universität Bochum / Westfälische-Wilhelms-Universität Münster

Steuerrecht		
Teil 1:	Einkommensteuer	30
Teil 2:	Körperschaftsteuer	35
Teil 3:	Umsatzsteuer	25
		90 Punkte

Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht		
Teil 4:	Einzelabschluss	45
Teil 5:	Konzernabschluss	14
Teil 6:	Abschlussprüfung	17
Teil 7:	Unternehmensbewertung	14
		90 Punkte

maximale Punktzahl	**180 Punkte**

Zugelassene Hilfsmittel:

Die zugelassenen Hilfsmittel orientieren sich an den Regelungen der Wirtschaftsprüferkammer im Wirtschaftsprüfungsexamen. Demnach sind folgende Hilfsmittel zugelassen:

- netzunabhängiger, nicht programmierbarer Taschenrechner ohne Textausgabe
- Gesetzessammlungen/IFRS-Texte
  Die Gesetztestexte/IFRS-Texte dürfen als Eigeneintragung nur farbliche Hervorhebungen mit sog. Textmarkern und Unterstreichungen enthalten. Ebenso sind farbige Haftnotizen (sog. Fähnchen) als Register zulässig, die jedoch nicht beschriftet sein dürfen. Auf keinen Fall ist es zulässig, den Gesetzestext durch Gesetzesquerverweise durch entsprechende Paragraphenangaben, eigene Erläuterungen oder erläuternde Hinweise (wie z.B. Plus- oder Minuszeichen, Frage- oder Ausrufezeichen) verständlicher zu machen.

Weitere Hilfsmittel sind nicht zugelassen, insbesondere darf kein eigenes Konzeptpapier mitgebracht werden. Für einen Entwurf Ihrer Antworten verwenden Sie bitte, falls erforderlich, die Rückseiten des Klausurheftes.

Die Benutzung nicht erlaubter Hilfsmittel führt zum sofortigen Ausscheiden aus der Klausur. Die Prüfungsleistung wird dann mit nicht ausreichend bewertet.

Bearbeitungszeit und Bestehensregelung:

Die Bearbeitungszeit beträgt einhundertachtzig Minuten (**180 Minuten**).

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Grundsätzlich müssen Rechenwege nachvollziehbar sowie Antworten eindeutig lesbar sein. Bitte beachten Sie den Korrekturrand und beginnen Sie jede Aufgabe auf einer neuen Seite!

Gemäß der Zugangsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Master in Auditing der Leuphana Universität Lüneburg müssen die Prüfungsbereiche „Steuerrecht“ und „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“ einzeln mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bestanden sein. Dafür müssen im Prüfungsbereich „Steuerrecht“ und im Prüfungsbereich „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“ jeweils mindestens 45 Punkte erzielt werden.

Bitte unterschreiben Sie die Klausur am Ende!

Bei der Bearbeitung der Klausur wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Steuerrecht

Teil 1: Einkommensteuer (30 Punkte)

Aufgabe 1.1: (10 Punkte)

Prüfen Sie in den nachfolgenden Sachverhaltsgestaltungen, ob die Personen *unbeschränkt* oder *beschränkt* einkommensteuerpflichtig sind. Begründen Sie Ihre Antwort unter Hinweis auf die Rechtsvorschriften.

a) Amelie ist 22 Jahre alt und wohnt im Studierendenwohnheim in Lüneburg. Sie studiert Betriebswirtschaftslehre an der Leuphana mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung und Steuern im 4. Semester. Amelie hat kein eigenes Einkommen.

b) Ben hat seinen Wohnsitz in Amsterdam, erzielte in 2024 aber ausschließlich Einkünfte in Deutschland, die nach den Vorschriften des EStG der Einkommensteuer unterliegen. Er hat im Inland weder einen Wohnsitz noch einen gewöhnlichen Aufenthalt; er übt im Inland lediglich seine Tätigkeit aus. Das einschlägige DBA bleibt unbeachtet. Einen Antrag hat B nicht gestellt.

c) Die 6-jährige Cecilia wohnt bei ihren Eltern in Frankfurt. Sie hat kein eigenes Einkommen.

d) David ist 16 Jahre alt, wohnt in Bochum und absolviert eine Ausbildung zum Fachgehilfen in steuerberatenden Berufen. Seine einzige Einnahme ist die Ausbildungsvergütung.

Aufgabe 1.2: (15 Punkte)

Anna und Jannis Muster haben im Jahr 2024 geheiratet und haben ihren Wohnsitz in Mainz. Herr Muster ist Geschäftsführer der Bau-GmbH und hat in 2024 100.000 € Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit erzielt. Frau Muster ist Hebamme und hat in 2024 aus Einkünften aus selbständiger Arbeit 20.000 € angegeben. Zusätzlich hat Frau Muster von einer Tante 10.000 € geerbt.

Daneben möchte das Ehepaar folgende Ausgaben berücksichtigt wissen:

- Sonderausgaben von 2.500 €
- Außergewöhnliche Belastungen von 500 €

Ermitteln Sie die Summe der Einkünfte, den Gesamtbetrag der Einkünfte, das Einkommen sowie das zu versteuernde Einkommen für das Ehepaar unter Angabe der gesetzlichen Vorschriften. Nehmen Sie außerdem Stellung zu möglichen Veranlagungsformen für das Ehepaar.

Aufgabe 1.3: (5 Punkte)

Im Einkommensteuerrecht wird bei der Abzugsfähigkeit von Aufwendungen zwischen Betriebsausgaben und Werbungskosten unterschieden. Erläutern Sie diese Begriffe unter Angabe der gesetzlichen Vorschriften. Darüber hinaus nennen Sie jeweils die Einkunftsarten, bei denen der Begriff verwendet wird und nennen Sie jeweils ein Beispiel.

Teil 2: Körperschaftsteuer (35 Punkte)

Aufgabe 2.1: (5 Punkte)

Die Lind AG mit Sitz und Geschäftsleitung in Wien hat Einkünfte aus der Vermietung eines Wohnhauses in Frankfurt in Höhe von 100.000 € erzielt.

Prüfen Sie die Körperschaftsteuerpflicht der Lind AG unter Angabe der gesetzlichen Vorschriften.

Aufgabe 2.2: (5 Punkte)

Johann ist mit 20% an der J- GmbH, die ihren Sitz und ihre Geschäftsleitung in Münster hat, beteiligt und hält die Anteile in seinem Privatvermögen. Die GmbH hat in 2024 einen Gewinn in Höhe von 460.000 € erzielt.

a) Prüfen Sie die Steuerpflicht der GmbH unter Angabe der gesetzlichen Vorschrift.

b) Die GmbH schüttet einen Teil ihres erzielten Gewinns an Ihre Gesellschafter aus. Unterliegt der ausgeschüttete Gewinn bei Johann nochmal der Besteuerung? Geben Sie die gesetzliche Grundlage an.

Aufgabe 2.3. (25 Punkte):

A ist mit 20% an der Columbus GmbH, die ihren Sitz und ihre Geschäftsleitung im Inland hat, beteiligt und hält die Anteile in seinem Privatvermögen.

Ermitteln Sie das zu versteuernde Einkommen der GmbH in 2024 unter Angabe der Rechtsvorschriften. Die Columbus GmbH hat für das Geschäftsjahr 2024 einen (vorläufigen) Jahresüberschuss von 300.000 € ermittelt. Folgende Beträge sind erfolgswirksam gebucht worden: (25 Punkte):

Steuerfreie Erträge nach § 3 EStG	8.000 €
Körperschaftsteuer-Vorauszahlungen	46.000 €
Solidaritätszuschlag-Vorauszahlungen	2.530 €
Säumniszuschläge zur Umsatzsteuer	50 €
Beiratsvergütungen	15.000 €
Bewirtungsaufwendungen	10.000 €
Geschenk an Geschäftsfreund	30 €
Spende an eine politische Partei	2.000 €

Teil 3: Umsatzsteuerrecht (25 Punkte)

Aufgabe 3.1: (5 Punkte)

Beschreiben Sie kurz, warum die Umsatzsteuer steuerlich als Verkehrssteuer aber wirtschaftlich als Verbrauchsteuer bezeichnet wird.

Aufgabe 3.2: (10 Punkte)

Kiesgrubenbetreiber Anton liefert Kies im Wert von 3.000 € netto an das Betonwerk Becha. Das Betonwerk verarbeitet den Kies zu Palisaden. Anschließend werden die Palisaden an den Baustoffgroßhändler Ceasar für netto 5.000 € verkauft. Herr Ceasar veräußert die Palisaden an den Baustoffeinzelhändler Dagobert für netto 8.500 €. Herr Dagobert wiederum verkauft die Palisaden an unterschiedliche private Endverbraucher für brutto 13.090 € (19% USt)

Berechnen Sie für die verschiedenen Unternehmer die Umsatzsteuer, die abziehbare Vorsteuer, die Umsatzsteuerschuld und die Wertschöpfung. Berechnen Sie zudem die Umsatzsteuerbelastung der privaten Endverbraucher. Es wird davon ausgegangen, dass die Unternehmer keine weiteren Ein- und Verkäufe getätigt haben. Alle Unternehmen sind im Inland ansässig.

Aufgabe 3.3: (10 Punkte)

Prüfen Sie die Steuerbarkeit für folgenden Sachverhalt:

Die HardSoftPC GmbH, Lüneburg, vertreibt Hard- und Software an Firmenkunden und private Endabnehmer. Die folgenden Verkäufe wurden im Voranmeldungszeitraum III/2022 getätigt:

a) PC- und Zubehörverkauf (Laufwerke, Festplatten etc.) im Laden für netto 6.000 €,

b) Verkauf von handelsüblicher Software (Betriebssysteme, Antivirenprogramme etc.) im Laden für netto 1.500 €,

c) Verkauf von handelsüblicher Software (siehe unter b)) als Downloads per Internet für netto 500 € an private inländische Endverbraucher,

d) Verkauf eines Warenwirtschaftssystems an einen Geschäftskunden aus Frankfurt für netto 7.800€. Die Software wurde speziell für diesen Kunden entwickelt.

Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht

Teil 4: Einzelabschluss (45 Punkte)

Aufgabe 4 (45 Punkte)

a) Die Müller-Thurgau GmbH stellt derzeit aus der letzten Ernte Wein für eine Supermarktkette her, der unter dem Namen „Exklusiv“ zu 6,99 Euro je Flasche verkauft werden soll. Bis zum 31.12.2022 sind pro Flasche 4,20 Euro Herstellungskosten für das Unfertige Erzeugnis aufgelaufen. Bis zum Verkauf des Weins im Jahr 2023 fallen voraussichtlich noch folgende Kosten je Flasche an (alle Werte in Euro):

Kosten der Abfüllung	0,50
Kalkulatorische Zinsen	0,75
Anteilige Lagerkosten	0,30
Löhne	0,80
Anteiliger Werteverzehr des Anlagevermögens	0,30
Fracht und Verpackungskosten	0,80
Anteilige Vertriebskosten	0,40

Bitte nehmen Sie die Bewertung zum 31.12.2022 nach den Vorschriften des HGB vor, wenn die Müller-Thurgau GmbH mit dem Absatz von 10.000 Flaschen rechnet. Erläutern Sie Ihr Vorgehen, geben Sie die relevanten gesetzlichen Vorschriften und den Buchungssatz an. (15 Punkte) Die Betonbau GmbH führt im Auftrag eines Kunden seit Januar 20X1 ein Projekt zum Bau einer Brücke durch. Die relevanten Informationen aus der Kostenrechnung sind in nachfolgender Tabelle 1 aufgeführt. Für das Projekt wurde ein Gesamtfunktionsrisiko vertraglich vereinbart. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 5.000 T€. Das Vier-Jahres-Projekt wird im Jahr 20X4 beendet.

Tabelle 1 (alle Werte außer Jahreszahlen in T€)

Periode	20X1	20X2	20X3	20X4	Summe
Herstellkosten	900	900	900	900	3.600
Selbstkosten	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000

Zu Beginn des Jahres 20X3 muss die Betonbau GmbH aufgrund geänderter baurechtlicher Vorschriften den Erdbebenschutz an der Brücke verstärken. Die erforderlichen Maßnahmen erhöhen die Herstell- und Selbstkosten der Jahre 20X3 und 20X4 jeweils um 300 T€ und sind noch nicht in Tabelle 1 berücksichtigt. Die zusätzlichen Kosten können nur in Höhe von 500 T€ an den Kunden verrechnet werden, so dass sich der Kaufpreis auf 5.500 T€ erhöht.

Die Betonbau GmbH wendet das Gesamtkostenverfahren an. Bitte erläutern Sie zunächst allgemein, wie das Projekt nach HGB bilanziell zu erfassen ist und tragen Sie dann alle relevanten Werte in die Tabelle in Anlage 1 ein. (20 Punkte)

b) Bitte entscheiden Sie für die folgenden Sachverhalte in den Teilaufgaben ca) und cb), wie sie aus Sicht der Betonbau GmbH im Jahresabschluss nach HGB zum Abschlussstichtag 31.12.2021 zu berücksichtigen sind. Bitte begründen Sie Ihre Entscheidung. Nennen Sie bitte auch die Vorschriften und geben Sie jeweils die Buchungssätze an.

ca) Im Dezember 2021 wird die Betonbau GmbH von einem Mitbewerber, der Zement AG, wegen einer Patentrechtsverletzung verklagt. Die Rechtsabteilung der Betonbau GmbH geht davon aus, dass der Prozess einige Jahre dauern wird, rechnet aber ernsthaft mit einer Strafzahlung in Höhe von ca. 5,7 Mio. € am Ende des Jahres 2023. Der zur Abzinsung von Rückstellungen zu verwendende, laufzeitkonforme Zinssatz der Betonbau GmbH beträgt 6,25% p.a. (5 Punkte)

cb) Für eine zu fortgeführten Anschaffungskosten von EUR 70.000 (Buchwert am 31.12.2021) bewertete Maschine, die nicht mehr genutzt werden kann, schließt die Betonbau GmbH im Dezember 2021 ein Vertrag über den Verkauf der Maschine ab. Der vertraglich vereinbarte Verkaufspreis der Maschine beträgt EUR 40.000. Wie ist der Sachverhalt zum Abschlussstichtag zu erfassen, wenn der Verkauf der Maschine erst im nächsten Geschäftsjahr erfolgen wird? (5 Punkte)

Teil 5: Konzernabschluss (14 Punkte)

Aufgabe 5 (14 Punkte)

Am 31.12.2022 erwirbt die HAPPY SE 100% der Anteile an der NEW YEAR AG für 10 Mio. €.

Aktiva	Bilanz der NEW YEAR AG zum 31.12.2022 (in Tsd. €)		Passiva
Maschinen	200	Gezeichnetes Kapital	3.500
Sonstiges Anlagevermögen	8.000	Rücklagen	2.000
Umlaufvermögen	6.800	JÜ	1.500
		Verbindlichkeiten	3.000
		Rückstellungen	5.000
	15.000		15.000

Des Weiteren liegen Ihnen folgende Informationen zu den Vermögenswerten und Schulden der NEW YEAR AG vor:

- Der Marktwert der Maschinen beträgt zum 31.12.2022 1.000 Tsd. €. Die Nutzungsdauer beträgt noch 4 Jahre.
- Die Rückstellungen wurden aus Sicht der HAPPY SE mit einem zu hohen Zinssatz abgezinst. Der Effekt hieraus beläuft sich auf 200 Tsd. €.
- Die HAPPY SE hat den Anspruch auf den Jahresüberschuss der NEW YEAR AG 2022 miterworben.

a) Führen Sie unter Verwendung des Konsolidierungstableaus (siehe Anlage 2) die Erstkonsolidierung der NEW YEAR AG durch die HAPPY SE zum 31.12.2022 durch. Nummerieren Sie hierzu bitte Ihre „Korrektur-" und „Konsolidierungsbuchungen". Latente Steuern sind zu vernachlässigen. (11 Punkte)

b) Wie ist der unter Aufgabenteil b) ermittelte Unterschiedsbetrag, der im Zuge der Kaufpreisallokation entsteht, ökonomisch zu interpretieren? (3 Punkte)

Teil 6: Abschlussprüfung (17 Punkte)

Aufgabe 6 (17 Punkte)

Erläutern Sie den Begriff der Normquelle. Nennen Sie die Normenquellen für die in Deutschland agierenden Wirtschaftsprüfer und gehen Sie dabei insbesondere auf die Bindungswirkung der Normen aus den verschiedenen Normenquellen aufgrund des Status der Normenquelle ein. (17 Punkte)

Teil 7: Unternehmensbewertung (14 Punkte)

Aufgabe 7 (14 Punkte)

a) Traditionelle Kennzahlen gehören zu den wichtigsten Instrumenten der Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung. Geben Sie jeweils ein Beispiel für eine traditionelle Kennzahl, welche die Kapitalstruktur und die Ertragslage des Unternehmens darstellen. Wie werden die von Ihnen genannten Kennzahlen als Formel dargestellt und interpretiert? (6 Punkte)

b) Der Vorstand der JANI AG bittet Sie, die LVMH SE zum 31.12.2022 nach dem Dividendendiskontierungsmodell zu bewerten. (8 Punkte)

- Der Eigenkapitalkostensatz beträgt 12 %.
- In den Jahren 2023 und 2024 plant die LVMH SE wie auch in den letzten Jahren 60% des erzielten Jahresüberschusses für Investitionszwecke einzubehalten.
- Ab 2025 soll der gesamte Jahresüberschuss ausgeschüttet werden.

Jahr	2023	2024	2025	2026	ab 2027
EBITDA (in Mio. €)	170	185	200	210	215
EBIT (in Mio. €)	140	150	160	170	175
Jahresüberschuss (in Mio. €)	80	95	110	115	120

Anlage 1 zu Aufgabe 4 b)

	20X1	20X2	20X3	20X4
Bilanzansatz				
Umsatzerlöse				
Bestandsveränderung				
Aufwand				
Gewinn/Verlust des Projekts				

Anlage 2 zu Aufgabe 5a)

alle Angaben in Tsd. €	**HAPPY SE (MU)**		**NEW YEAR AG (Buchwerte)**		**Korrektur**		**NEW YEAR AG (neubewertet)**		**Summen-bilanz**		**Konsolidierung**		**Konzernbilanz**	
Maschinen			200											
Finanzanlagen	10.000													
Sonstiges Anla-geverm.	5.000		8.000											
Umlaufverm.	7.000		6.800											
Gez. Kapital		7.000		3.500										
Rücklagen		5.000		2.000										
JÜ		2.500		1.500										
Verbindlichk.		2.500		3.000										
Rückstell.		5.000		5.000										
Summe	**22.000**	**22.000**	**15.000**	**15.000**										